Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Querenburg

„… für euch gegeben.“
Lukas 22,19

September–November 2023

EVANGELISCHE KIRCHE IN BOCHUM

Liebe Leserin, lieber Leser!
Noch vor nicht zu langer Zeit waren wir mitten in einem Alptraum, den wir vorher nicht für möglich gehalten hatten: eine angsteinflößende Pandemie, die uns Kontakte verbot und unser Leben und eben auch das Leben unserer Gemeinde massiv einschränkte.

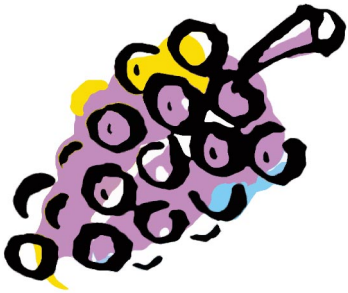
Inzwischen sind wir zu einer gewissen Normalität zurückgekehrt, und es erfüllt mich mit großer Dankbarkeit, dass ich unseren neuesten Gemeindebrief vorstellen darf, der Ihnen ein prall gefülltes Angebot mit vielen klassischen und besonderen Gottesdiensten, mit vielen Kontakt-, Gesprächs- und Begegnungsangeboten unterbreitet: mit unseren Konzerten, Kulturcafés, Gruppentreffen und Festen (beachten Sie besonders unseren quer-dance-Abend am 4.11.) und vielem mehr.

Gott sei Dank für seine unaussprechliche Gabe! 2. Kor 9,15
Ich freue mich darauf, Sie zu treffen!

Ihr
Christian Zimmer

Inhalt

Begrüßung	2
Inhaltsverzeichnis	2
Geistliches Wort	3
Aus dem Presbyterium	4
Konfirmation: neues Konzept	5
Umweltschutz in der Kita Thomaszentrum	6
Friedensgottesdienst	6
Projekte im Familienzentrum	7
Familienzeit	8
kurz&klein	8
Schauspiel zu Heiligabend	8
Kulturcafés	9
Besuch aus Bad Kösen	10
Besondere Gottesdienste	10
Gottesdienste im Überblick	12
Pilgern für Bequeme	14
Fest auf dem Friedhof	15
Dank an Kantorin Ikramova	16
quer-dance	17
Konzert	17
Ökumenische Wanderung	18
Mittagskirche	18
Kulturraum Melanchthon	19
Themen und Termine	20
Impressum, Bildnachweise	21
Stiftung	22
Das ÖSW bleibt!	23
Kontakte	24



„Jesus nahm das Brot, dankte und brach's und gab's ihnen und sprach: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Das tut zu meinem Gedächtnis.“ Lukas 22,19

Für dich!

Wie schön ist es, wenn mir jemand etwas schenkt, wenn mir jemand mit den Worten „Das ist für dich!“ ein Geschenk reicht und sich Gedanken gemacht hat, mir eine Freude zu bereiten. Ich fühle mich wertgeschätzt.

Schon von Beginn an feierten die ersten Christ*innen eine gemeinsame Mahlzeit, in der sie eingeladen von Gott Brot und Wein empfingen und dies als Geschenk von ihrem Schöpfer und Erlöser empfanden.

Diese Mahlzeiten gehen auf Jesus selbst zurück, seine Mähler mit den Ausgestoßenen seiner Zeit. Er feierte sie im Gedenken an den Auszug des Volkes Israel aus Ägypten und begründete das christliche Abendmahl, das im Sinne des Passahfestes unsere Befreiung aus der Sklaverei und aus dem Tod bedeutet – Gottes Geschenk an uns.

Als ich Anfang des Jahres in Jerusalem mit Freude die Bedeutung des Abendmahls studieren und in ihm unsere jüdischen Wurzeln aufspüren durfte, machte es mich gleichzeitig sehr traurig, dass viele Menschen eine tiefe Abneigung gegen das Abendmahl verspüren. Dabei geht es hier aber nicht um Kannibalismus und nicht um ein heiliges, den Menschen niederdrückendes Gericht, das ein zorniger Gott über uns hält, sondern um seine Hilfe für mich.

In der Parabel „Vor dem Gesetz“ erzählt Franz Kafka von einem Mann, der sein Leben lang sehnsüchtig den Zugang zum Gesetz sucht. Die Tür steht offen, aber ein Türsteher verwehrt ihm den Zugang. Erst als der Mann alt und grau im Sterben liegt, sagt der Türsteher: „Die Tür war die ganze Zeit *für dich* offen. Nun schließe ich sie.“

Im Blick auf das Abendmahl ließe sich die Parabel Kafkas neu schreiben: Da kam ein Mann aus der Tür heraus auf ihn zu und erzählt ihm: „Ich habe vor der letzten Tür den Auftrag bekommen, alle mitzunehmen, die ich finde, denn das Gesetz finde ich nur zusammen mit allen Menschen, die danach suchen.“

Jesus sagt: „für euch gegeben“ und spricht damit die Gemeinschaft an, in der wir zusammen den Zugang zu Gottes Reich finden – auch in unserer Gemeinde hier in Querenburg.

Feiern wir das Abendmahl mit ganzem Herzen, denn es ist Gottes Geschenk an uns.

Diese Gnade Gottes wünscht Ihnen

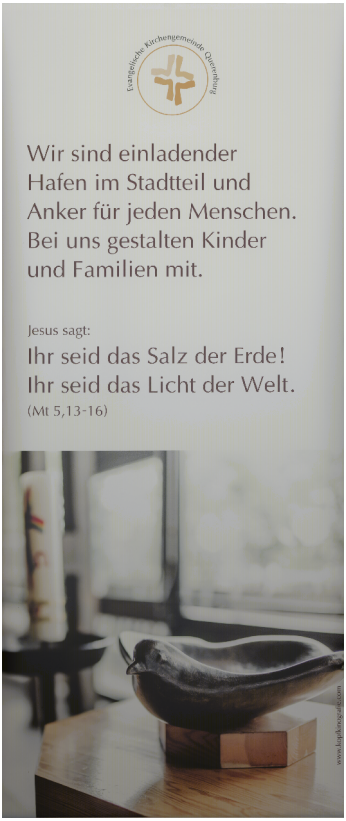
Ihr

Christian Zimmer

Zukunftskonzept
Zur Zeit arbeitet das Presbyterium intensiv an einem Zukunftskonzept, das die Bereiche Leitlinien, Öffentlichkeitsarbeit, Finanzen, Gebäude und Personal in den Blick nimmt, um auch in Zukunft gut für die Gemeindearbeit aufgestellt zu sein.

Kooperation in der Region
Da Diakon Sascha Dornhardt die Kirchengemeinde Stiepel verlassen hat, ist unser Querenburger Pfarrteam verstärkt angefragt, dort Vertretungsdienste (vor allem Beerdigungen und Sonntagsgottesdienste) zu übernehmen. Dazu finden Gespräche mit dem Superintendenten und dem Presbyterium unserer Nachbargemeinde statt.

Familienzentrum Auf dem Backenberg
Aufgrund des neuen Finanzbuchhaltungssystems ab Januar 2024 („Stichwort NKF“) wird die Buchhaltung unserer Friedhöfe an den Kirchenkreis und unser Familienzentrum Auf dem Backenberg im Sommer 2024 von der Gemeindeträgerschaft in die Kindergartengemeinschaft des Kirchenkreises überführt. Die kooperative Gemeindearbeit (z.B. Familiengottesdienst, Kindergottesdienste, Elterncafés u.v.a.) wird fortgeführt.



Neues Chorprojekt
Nach der feierlichen Verabschiedung unserer Kantorin Anna Ikramova am 18. Juni lädt die Gemeinde zu einem neuen Chorprojekt ein.

In den Monaten Oktober bis Dezember proben Leute, die Spaß am Singen haben, mit Emma Feil, Studentin an der Ev. Popakademie in Witten, donnerstags von 19.30 Uhr bis 21 Uhr im Thomaszentrum. Die erste Probe findet am 5. Oktober statt. Zielpunkt ist die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes am Dritten Advent im Thomaszentrum. Auch eine Andacht mit Taizé-Liedern ist geplant. Haben Sie / Hast du Lust mitzusingen? Anmeldungen bei der Chorleiterin unter emma.feil@gmx.de.

Neues Presbyterium
Schon jetzt rückt dier Kirchenwahl 2024 in den Blick. Möchten Sie unser Leitungsgremium verstärken und Presbyter*in werden? Sprechen Sie uns an!

Bitte scannen Sie den QR-Code, um Neues aus dem Presbyterium im Internet zu öffnen.

Kirchlicher Unterricht

Vor 3 Jahren haben wir unser Konzept des Kirchlichen Unterrichts umgestellt.

1 Statt knapp 2 Jahre dauert die Unterrichtszeit nun nur noch ein Jahr (Mai bis Mai). Dafür gibt es dienstagnachmittags eine Doppelstunde.

2 Wir nehmen an dem Bochum weiten Konficamp in den Sommerferien teil.

3 Ein Teil des Unterrichts wird regionalisiert und wir gestalten die Schlussphase mit den Nachbargemeinden Wiemelhausen und Stiepel zusammen (Konfi-Samstage und gemeinsame Abschlussfahrt).

Durch diese Reform hat der Unterricht an Attraktivität gewonnen.

Zur Zeit besuchen 17 Jugendliche den Unterricht. Sie werden am 4. und

5. Mai 2024 konfirmiert. Mit großer Begeisterung schwärmen sie vor allem von dem gelungenen Konficamp in dem schönen Zeltdorf Otterndorf bei Cuxhaven.

Am 20. September findet der erste Elternabend für den Jahrgang 2025 um 18 Uhr im Ev. Hustadtzentrum statt. Für die Jugendlichen beginnt der Unterricht im Mai 2024 und geht bis zur Konfirmation im Mai 2025. Zum Konficamp fahren sie vom 9. bis zum 16. August 2024. Der Elternabend ist deshalb so früh, damit sich die Familien den genannten Termin in den Sommerferien schon mal freihalten.

Infos zum Konficamp unter:
https://konfi-camp-bochum.ekvw.de.

„Nachhaltigkeit und Recycling“

Das waren die Themen, die Groß und Klein in den letzten Monaten in der Kita Thomaszentrum auf Trab gehalten haben. Durch die Zusammenarbeit mit dem USB Bochum war es uns möglich, Besuch von einem großen Müllwagen zu bekommen und hautnah bei der Leerung einer Mülltonne dabei sein zu können.

Außerdem haben die Kinder in den letzten Wochen viel über die verschiedenen Abfallarten erfahren und Neues über die Abfalltrennung lernen können. Ob Papier, Restmüll oder Wertstoffe, nun findet jeder Abfall sein richtiges Ziel!

Zeitungspapierreste und Wasser haben es möglich gemacht, eigenes Papier zu schöpfen. Auf dem selbst recycelten Papier lässt es sich besonders gut malen!

Eltern, Großeltern und Kinder haben es sich gemeinsam mit dem Team der Einrichtung zur Aufgabe gemacht, den Abfall in der Umgebung aufzusammeln. Bestückt mit Müllzangen und Warnwesten wurde die Gegend vom Abfall befreit.

„Frieden!“

Schon die Allerkleinsten üben es im Kindergartenalltag ein, Konflikte gewaltfrei zu lösen. Frieden ist daher das Thema des kreuz&querfamily Gottesdienstes am 19. November um 11 Uhr, den die Kinder und die Mitarbeitenden der Kita Thomaszentrum zusammen mit Pfarrerin Neserke gestalten.

Im Anschluss lädt das Presbyterium zur Gemeindeversammlung ein, auf der auch die Wahl des nächsten Presbyteriums Thema sein wird.

Familienzentrum Backenberg

Nachdem wir im Juli 22 Kinder in die Schule bzw. in die weiterführende Schule entlassen und verabschiedet haben, kommen zum neuen Kindergartenjahr zwölf zweijährige Kinder, drei Kindergartenkinder und zwei Schulkinder neu zu uns in die Kita. Allen Kindern und ihren Familien wünschen wir einen guten Start in unserer Einrichtung.

Das Mitarbeitendenteam ist auch wieder vollständig und wir freuen uns, dass sowohl die Stunden der Alltagshelferin als auch die Stunden für die Sprachförderung vom Land weiter bewilligt werden. So ist es uns möglich, alle Projekte der Kita wieder zu starten. Besonders zu erwähnen ist hier der Waldtag, der wöchentlich stattfindet, die tägliche Nutzung des Bewegungsraums mit angeleiteten Angeboten und täglich stattfindende Projekte zu Thema Sprache und Musik.

Ein weiterer Schwerpunkt wird die Bearbeitung des Nutzgartens sein. Dieser wird unterstützt durch die Kartoffelaktion der Ev. Kirche von Westfalen. Hier legen wir auch ein neues Hochbeet an, das uns die Stadt Bochum zur Verfügung gestellt hat.

Besonders hinweisen möchten wir Sie schon jetzt auf den Erntedankgottesdienst im Ev. Hustadtzentrum am 1. Oktober um 11 Uhr, der von den Kindergartenkindern mitgestaltet wird.

Familienzeit

Samstagnachmittag zum Singen, Spielen, Geschichten hören und Basteln ins Kirchenzentrum!! Das macht soo viel Spaß!

Einmal im Monat samstags treffen wir uns zum neuen Format „Familienzeit“ von 15 Uhr bis 17 Uhr im Ev. Hustadtzentrum. Eine kleine Stärkung gibt es auch. Für die Erwachsenen stehen Kaffee und Tee bereit. In Kooperation mit der Ev. Familienbildung haben wir diese besondere Zeit für Eltern, Großeltern und Kinder an den Start gebracht. Jonathan Brüllke, Student der Ev. Theologie an der RUB, und sein Team freuen sich auf Groß und Klein. Kostenbeitrag: 1 Euro pro Nase.

Die nächsten Termine:

- 16. September: Ich sehe was, was du nicht siehst
- 21. Oktober: Felder, Früchte und vieles mehr
- 18. November: Meins oder deins? Geschichten vom Teilen

kurz&klein

Kurz und kurzweilig ist das Gottesdienstformat für Kinder von eins bis acht Jahren mit Begleitung. An zwei Freitagen im Herbst starten Kleine und Große zusammen mit Pfarrerin Neserke um 16 Uhr im Foyer des Thomaszentrums: Kennenlernen, Kekse essen, Kreatives in der extralangen Ankunftsphase. Ab 16.30 Uhr: Kurzgottesdienst mit Erlebnischarakter rund um den Altar auf dem Teppich, Kissen oder Stühlen. Seid ihr neugierig geworden?

Unsere Herbsttermine:
6. Oktober und 3. November

Bitte scannen Sie den QR-Code, um kurz& klein im Internet zu öffnen.

Schauspiel zu Heiligabend

Ab dem 17. November proben große und kleine Schauspieler*innen das Weihnachtsschauspiel für den Heiligen Abend 2023. Sie entwickeln die Szenen zusammen mit Theaterpädagogin Katharina Stillger, so dass jede und jeder je nach Begabung mitgestalten kann. Die ganze Familie kann mitmachen! Auch Jugendliche und Erwachsene, mit und ohne Schauspielerfahrung, und Musiker*innen sind herzlich willkommen. Die Proben finden immer von 16 Uhr bis 17:30 Uhr im Thomaszentrum statt. Das Schauspielprojekt wird realisiert in Zusammenarbeit mit der Ev. Familienbildung. Anmeldungen sind ab jetzt möglich bei Pfarrerin Neserke unter
adelheid.neserke@ekvw.de

Herzliche Einladung zu unseren beliebten Kulturcafés!

15. Oktober: Johann Amos Comenius, Verfolgter Glaubenszeuge, ‚moderner' Pädagoge, Weltbürger und Friedensmahner im 17. Jahrhundert (mit Prof Dr. Wolfgang Hörner)
Comenius (1592–1670), zunächst Prediger, dann Präses der „Böhmischen Brüder", erwarb sich im 30-jährigen Krieg durch seine Schriften internationale Bekanntheit als vielfach gefragter „neuzeitlicher" Bildungsreformer. In seiner Spätzeit suchte er als Weltbürger einen Ausgleich zwischen den verfeindeten Konfessionen und Parteien. Seine Entwürfe für eine Friedensordnung für Europa sind heute ebenfalls überraschend aktuell.

22. Oktober Heinrich Heine – ein politischer Dichter (mit Prof. Dr. Günter Brakelmann)
Heinrich Heine war in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ein in Deutschland und Frankreich bekannter Schriftsteller und Dichter. Er ist der große Kritiker der politischen und religiösen Zustände seiner Gegenwart. Seine große Hoffnung war eine Zukunft mit der Geltung der Menschenrechte für jeden Einzelnen und für alle Völker.

5. November Wilhelm Busch – ein Protestant mit Humor (mit Prof. Dr. Günter Brakelmann)
Wilhelm Busch war in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Deutschland der bekannteste Maler und dichtender Humorist. Seine Bildergeschichten und seine Dichtungen gehörten zum Allgemeingut deutscher Bildung. Eine große Rolle spielt in seinem Denken die „Erbsündenlehre" des Protestantismus. Sie ist die geistige Grundlage seines realistisch-kritischen Denkens über den Menschen und das „Gemachte dieser Welt." Ironie und Humor muss der Mensch haben, um mit sich selbst und seiner Welt zurecht zu kommen.

12. November Reisebericht aus der Südosttürkei – Stammland (und Sehnsuchtsort?) der syrisch-orthodoxen Christinnen und Christen (mit Dr. Claudia Rammelt und Rebekka Scheler)
Midyat, Mor Augin, Deir al-Zafaran, das sind die Ortsnamen, die immer wieder fallen, wenn in Deutschland lebende syrisch-orthodoxe Christ*innen über ihre Heimat sprechen. Neugierig machte sich im April 2023 eine Gruppe aus Studierenden, Promovierenden und Dozierenden der Ev. Theologie an der RUB auf den Weg in den Südosten der Türkei, den Tur Abdin. Ganz unterschiedliche Menschen gaben uns verschiedenste Eindrücke der Gegend mit. Im Bildvortrag werden wir die syrisch-orthodoxe Kirche thematisieren und Sie und euch auf unsere Reise mitnehmen.

Jeweils Sonntag um 15.30 Uhr
im Ev. Hustadtzentrum
Eintritt frei. Es gibt Kaffee und Kuchen!

music+
Diesen besonderen Abendgottesdienst mit viel Musik feiern wir am 2. September um 19.30 Uhr im Thomaszentrum. Unter der Überschrift „Sanftmut und Kraft“ versammeln sich Prosa, Poesie, Gebete und Segen, Lieder zum Mitsingen und Instrumentalmusik. Dieses Mal nimmt das Instrument des Jahres 2023, die Mandoline“, Klangraum ein. Eva Bierbrodt, Anna Vogel, Carolin Fischer und Franziska Hesse bilden das Zupfquartett Bochum und konnten noch weitere Zupferinnen gewinnen. Sie spielen Saitenmusik von der Barockzeit bis in die Moderne. Eine Band lädt zum Mitsingen ein: Jörg Galileé Uwimana und Adelheid Neserke singen, Maria Hägele spielt Violine und Ji-Hye Lee Piano. Katharina Stillger und Monika Thamm-Stillger lesen Prosa und Poesie.

Schöpfungszeit
Im Rahmen der Brunnenfeier feiern wir am 3. September um 18 Uhr einen ökumenisch gestalteten Gottesdienst unter der Überschrift „Damit ihr das Leben in Fülle habt.“ (Joh.10,10) in der Pauluskirche, Hustadt. Schwester Ulrike Schnürer, Irmentraud Kobusch, Ulrike Trudewind und Donald Goodwin gestalten eine festlich-nachdenkliche Stunde zur Bewahrung der Schöpfung.

Danke sagen
Das Erntedankfest begehen wir in diesem Jahr mit unterschiedlichen Gottesdienst-Formaten. Im Ev. Hustadt-

zentrum feiert Pfarrer Zimmer am 1. Oktober um 11 Uhr einen kreuz&querfamily Gottesdienst zusammen mit dem Familienzentrum. Im Thomaszentrum, ebenfalls um 11 Uhr, weitet uns die tansanische Pfarrerin Dr. Leita Ngoy vom oikos-Institut den Blick. Adelheid Neserke gestaltet die Liturgie zusammen mit Studierenden aus unterschiedlichen Teilen der Welt.

Zu Besuch bei uns
Am 8. Oktober verabschieden wir die Gäste aus der Partnergemeinde Bad Kösen mit einem festlichen Gottesdienst, den wir um 9.45 Uhr im Ev. Hustadtzentrum feiern. Pfarrerin Christin Ostritz hält die Predigt, Christian Zimmer hat die Gesamtleitung inne. Der Gottesdienst bildet zugleich den Abschluss der Tage der Begegnung vom 6. bis zum 8. Oktober. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro unter 0234 9789913, wenn Sie Gäste am ersten Oktoberwochenende bei sich zu Hause aufnehmen können.

Bestärkend
Unter der Überschrift „Du bist ja doch

der Herr!“ steht der Gottesdienst am 22. Oktober um 11 Uhr im Thomaszentrum. Ein Glaubenslied, das im Kern auf einen Vers aus Jeremia 14 zurückgeht, steht im Zentrum der Predigt, die Prof. Dr. Hörner hält. Gerda Schmidt und Adelheid Neserke verantworten die Liturgie, während der Singekreis Hustadt den Gottesdienst musikalisch mitgestaltet.

Reformation

Zum Festgottesdienst am Reformationstag lädt die Gemeinde am 31. Oktober um 19 Uhr ins Thomaszentrum ein. Der Gastprediger in diesem Jahr hat afrikanische Wurzeln:

Pfarrer Dr. Jean-Gottfried Mutombo

Dr. Jean-Gottfried Mutombo (59) arbeitet als ordinierter Pfarrer seit 2002 für die Ev. Kirche von Westfalen, seit Anfang 2023 am neugegründeten oikos-Institut in Dortmund. Neben der Koordination der Region Münsterland, ist er der Beauftragte für die Kirchenpartnerschaften mit Afrika. Für ihn bedingen sich der Glaube an Jesus Christus und gesellschaftliches Engagement gegenseitig. Daher engagiert sich Pfarrer Dr. Mutombo in Friedensinitiativen, für die Menschenrechte, für Klimagerechtigkeit, für den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen, für die verantwortliche Konsumkultur und für die Wirtschaft im Dienst des Lebens.

Bitte scannen Sie den QR-Code, um im Internet mehr über den Reformationsgottesdienst zu erfahren.

Buß- und Bettag

Zum Buß-und Bettagsgottesdienst laden wir am 22. November um 18 Uhr ins Ev. Hustadtzentrum ein. In ökumenischer Verbundenheit gestalten Gemeindereferentin Marion Stegmann und Pfarrer Christian Zimmer die Stunde. Im Anschluss besteht die Gelegenheit zur persönlichen Begegnung und Gesprächen, Getränke und Knabbereien stehen bereit.

Ewigkeitssonntag

Am 26. November gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres in den Gottesdiensten zum Ewigkeitssonntag. Um 9.45 Uhr gestaltet Pfarrer Zimmer im Ev. Hustadtzentrum diesen besonderen Gottesdienst, im Thomaszentrum verantwortet Pfarrerin Neserke um 11 Uhr die besinnliche Feier, die ein Querflötenensemble aus Witten mitgestaltet. Auf dem Friedhof an der Schattbachstraße hält Pfarrer Zimmer um 14 Uhr eine Andacht zum Totengedenken. Auch auf dem Üminger Friedhof wird eine Gedenkfeier stattfinden.

	Ev. Hustadtzentrum Auf dem Backenberg 8	Thomaszentrum Girondelle 82
2. September Samstag	——	**Sanftmut und Kraft** **19.30 Uhr** music+ Gottesdienst A. Neserke, Musiker*innen und Team
3. September 13. So n. Trinitatis	**Schöpfungszeit** **18 Uhr** Gottesdienst in ökumenischer Verbundenheit im Rahmen der Brunnenfeier Schwester Ulrike Schnürer und Team **Pauluskirche**, Hustadt, Auf dem Backenberg 32	
10. September 14. So n. Trinitatis	9.45 Uhr Gottesdienst Harald Lehmann	11 Uhr Gottesdienst Harald Lehmann
17. September 15. So n. Trinitatis	——	11 Uhr **K&Q family** Gottesdienst mit Taufen | Chr. Zimmer
24. September 16. So n. Trinitatis	9.45 Uhr Gottesdienst Chr. Zimmer	11 Uhr Gottesdienst Chr. Zimmer
1. Oktober Erntedankfest	**11 Uhr K&Q family** **Gottesdienst** mit Familienzentrum Chr. Zimmer	11 Uhr Festgottesdienst Dr. Leita Ngoy und A. Neserke
6. Oktober Freitag	——	**16 Uhr** kurz&klein ☺☺
8. Oktober 18. So n. Trinitatis	9.45 Uhr Gottesdienst mit Gästen aus Bad Kösen Christin Ostritz / Chr. Zimmer	——
15. Oktober 19. So n. Trinitatis	9.45 Uhr Gottesdienst A. Neserke	11 Uhr Gottesdienst Donald Goodwin
22. Oktober 20. So n. Trinitatis	——	11 Uhr „**Du bist ja doch der Herr!“** | Gottesdienst Gerda Schmidt, Prof. Dr. Wolfgang Hörner, A. Neserke, musikalisch mitgestaltet vom Singekreis Hustadt
29. Oktober 21. So n. Trinitatis	9.45 Uhr Gottesdienst Chr. Zimmer	11 Uhr Gottesdienst Chr. Zimmer
31. Oktober Reformationstag	——	**19 Uhr** Festgottesdienst Dr. Jean-Gottfried Mutombo und A. Neserke

	Ev. Hustadtzentrum Auf dem Backenberg 8	**Thomaszentrum Girondelle 82**
1. November Mittwoch Allerheiligen	**10.30 Uhr** Andacht zum Totengedenken in ökumenischer Verbundenheit | Chr. Zimmer und Schwester Ulrike Schnürer Kapelle des Schattbachfriedhofs	
3. November Freitag	——	**16 Uhr** kurz&klein ☺☺
5. November 22. So n. Trinitatis	11 Uhr Gottesdienst Werner Posner	——
12. November Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	9.45 Uhr Gottesdienst Chr. Zimmer	11 Uhr Gottesdienst Chr. Zimmer
17. November Freitag	19 Uhr Kreu&Quer_ die Spätschicht	
19. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	——	11 Uhr **Frieden!** **K&Q family** Gottesdienst Kita Thomaszentrum und A. Neserke Im Anschluss: Gemeinde- versammlung
22. November Buß- und Bettag	**18 Uhr** Gottesdienst in ökumenischer Verbundenheit Marion Stegmann und Chr. Zimmer	——
26. November Ewigkeitssonntag	9.45 Uhr Gottesdienst Chr. Zimmer	11 Uhr Gottesdienst A. Neserke musikalisch mitgestaltet vom Querflötenensemble „Flötenfamily“
26. November Ewigkeitssonntag	**14 Uhr** Andachten auf unseren Friedhöfen	

= Gottesdienst mit Abendmahl

= kreuz&quer-Gottesdienst

☺☺ = Gottesdienst für Groß & Klein

Scannen Sie bitte diesen QR-Code, um unsere Predigtstätten auf dem Stadtplan zu finden.

Die Jakobsmuschel ist das Symbol des Jakobswegs.

Ich bin dann mal weg oder: Pilgern für Bequeme

Der Mensch ist sein Leben lang auf der Suche, strebt nach Glück, Erfolg, Heimat, Liebe … oder auch nach Spiritualität, Glauben. Eine gute Möglichkeit, dieser Suche Ausdruck zu geben, ist eine Pilgerreise nach Santiago de Compostela im spanischen Galizien. Den portugiesischen Jakobsweg in einer Woche – das geht nur, wenn man Teilstrecken mit dem Bus meistert, der zugleich das Gepäck transportiert. Das ist dann „Pilgern für Bequeme“.

So eine Reise, organisiert von unserer ehemaligen Gemeindepfarrerin Anja Sonneborn, habe ich unternommen. Mit dem Flieger flog unsere Reisegruppe nach Porto. Von dort aus zu Fuß oder per Bus über Tui und Padron nach Santiago.

Die erste Etappe führte entlang der Atlantikküste. Ziel war eine kleine Kapelle direkt am Meer: eine Andacht mit dem Rauschen des Meeres im Hintergrund ist ein ganz besonderes Erlebnis.

Für unsere nächste Etappe ging es über Braga mit dem Besuch der dortigen Wallfahrtskirche „Bom Jesus“ nach Valença**.** Von hier liefen wir über den Grenzfluss ins spanische Tui. Ziel war auch hier die Kathedrale. Nach nur einer Übernachtung brachte der Bus uns in Tui zu einem Einstiegspunkt auf den Jakobsweg, dem wir ein gutes Stück folgten, vorbei an einer römischen Brücke, durch Wald, über eine malerische Steinbrücke … „Bom caminho!“, sagt man übrigens, wenn man unterwegs Pilger*innen begegnet.

Capela do Senhor da Pedra

Mit dem Bus fuhren wir weiter über Pontevedra nach Padrón. In Padrón nahm der Jakobskult seinen Anfang. Hier soll das Schiff mit dem Leichnam des Apostels an einem römischen Altarstein vertäut worden sein. Wir besuchten die ihm geweihte Kirche, die Iglesia de Santiago, in der dieser Stein zu sehen ist.

Blick auf die Kathedrale von Santiago de Compostela

Und dann kamen wir nach Santiago de Compostela.

Die Kathedrale steht über einer Grabstätte, die dem Apostel Jakobus zugeschrieben wird und Ziel des Jakobsweges ist. Hier nahmen wir an einer vielsprachigen Pilgermesse teil, in der ein riesiges Weihrauchfass, wie ein Pendel im Altarraum hängend, geschwenkt wurde. Was für ein Spektakel!

Andacht und Spiritualität fand ich in einer kleinen Kirche abseits der großen Pilgerströme, als wir die aus dem 12. Jahrhundert stammende Einsiedelei von San Sebastián besuchten und in einer komplett mit Muscheln bedeckten Kapelle auf der Halbinsel Toja eine Andacht feierten.

Irmtraud Lenz-Dietrich

Um einen längeren Beitrag über Pilgern für Bequeme zu lesen, scannen Sie bitte den QR-Code.

400 Jahre Ümminger Kirchhof oder „Die Speisung der 200“

Dicht gedrängt saßen und standen 200 Menschen aus Querenburg und Langendreer, um bei herrlichem Sonnenschein einen feierlichen Open Air Gottesdienst zum 400. Jahrestag des Ümminger Kirchhofs zu feiern. In der freien Natur unter Begleitung des Posaunenchores Langendreer mit vielen Menschen zu singen, war für viele eine Gänsehauterfahrung.

Während der Lokalhistoriker Clemens Kreuzer anschließend die historische Bedeutung des Kirchhofs erläuterte, sorgte sich das Vorbereitungsteam darüber, wie wohl die über 200 Besucher und Besucherinnen mit 150 Grillwürstchen versorgt werden können. Doch wie im biblischen Gleichnis über die „Speisung der 5000“ blieben auch in Ümmingen noch drei Grillwürste übrig.

Auch die neue Beschallungsanlage für die Friedhofskapellen und Open Air Veranstaltungen hat den ersten Einsatz zur Zufriedenheit aller gut bestanden.

So konnten sich am Ende alle Beteiligten über ein rundum gelungenes Friedhofsjubiläum freuen.

Ulrike Frielinghaus

Eine Ära geht zu Ende

Am 18. Juni 2023 wurde Anna Ikramova im Gottesdienst im Thomaszentrum von ihrem Dienst als Chorleiterin der Kirchengemeinde Querenburg entpflichtet. Fast 20 Jahre lang hat sie mit dem Chor für unsere Gemeinde gearbeitet: Bachkantanten in der Apostelkirche, Andachten in der Friedhofskapelle, Gottesdienste an allen Predigtstellen der Gemeinde, einen Day of Song im Glastreppenhaus im Unicenter, Uraufführung eigener Kompositionen in der Bleckkirche in Gelsenkirchen, Probenwochenenden im Bergischen Land, Totentanzmusik auf einer Chorreise in Finnland, integrative Konzerte mit der Stiftung Eben-Ezer auf dem Kirchentag in Dortmund, ein Weihnachtskonzert als Zoom-Meeting, Mitsingprojekte im Thomas- und Hustadtzentrum und noch viel mehr. Bei diesen Auftritten und den Proben hat sie Aufführende und Zuhörende mit leidenschaftlich gestalteter geistlicher Musik angesprochen und berührt. Dabei hat sie allen Beteiligten auch viel zugetraut! Ihrem Einsatz und ihrer Beharrlichkeit ist es zu verdanken, dass der Chor auch in den aufreibenden Zeiten der gemeindlichen Veränderungen und der Corona-Pandemie durchgehalten hat.

Anna Ikramova in Lemgo

Wir wünschen Anna für ihre neuen musikalischen und beruflichen Herausforderungen viel Freude, Erfolg und Gottes Segen. Für die musikalischen Erlebnisse und die engagierte Leitung des Chores sagen wir

Anna Ikramova dirigiert den Projektchor zum Abschied.

DANKE ANNA!

… Und bis wir uns wieder sehen
Halte Gott dich fest in seiner Hand …

Karsten Kalmus

quer-dance
Tanzen, feiern, Party machen! Am 4. November verwandelt sich das Untergeschoss des Thomaszentrums in eine Diskothek. Ab 20 Uhr ist die Tanzfläche freigegeben, DJ Frank macht Musik und Laune. Die Bar ist mit alkoholfreien Getränken bestückt, die für kleines Geld über die Theke gehen. Im Nebenraum steht ein buntes bring-and-share-Buffet mit leckeren, internationalen Häppchen. Und überall supernette Leute! Das ist „quer-dance“ – kommst du auch??

Das Kiever Orgeltrio: Samstagabends um 7

Herzliche Einladung zum Konzert des Kiever Orgeltrios am 25. November um 19 Uhr im Thomaszentrum! Unter der Leitung von Prof. Ortwin Benninghoff, der an der Orgel präsent sein wird, bietet das Trio Werke aus alter und neuer Zeit dar. Ein festes Mitglied des Kiever Orgeltrios und der Kiever Kammerakademie ist Oksana Popsuy an der Violine. Nataliia Vasylieva komplettiert das Ensemble in diesem Jahr mit ihrer Violine. Sie ist seit Beginn des Krieges in der Ukraine in Deutschland und ersetzt den bisherigen Künstler Oleksandr Babintschuk, der seine Heimat nicht verlassen darf. Der Eintritt ist frei! In der Pause werden Getränke gereicht.

Geburtstagskinder!
Um die Geburtstage unserer Senior*innen der Generation 80+ zu würdigen, hatten wir Anfang des Jahres alle Geburtstagskinder der Monate Januar bis April zu einer gemeinsamen Feier ins Ev. Hustadtzentrum eingeladen. An festlich gedeckten Tischen nahmen 42 Gemeindeglieder Platz, die unserer Einladung gefolgt waren. Es wurde ein fröhlich-geselliger Nachmittag bei Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und einem kleinen Programm. Pfarrer Zimmer und das Besuchsdienst-Team begrüßten die Gäste. Nach der Andacht berichtete Pfarrer Zimmer von seinem Studienaufenthalt in Jerusalem. Natürlich durften ein Geburtstagsständchen und ein kleines Präsent zur Erinnerung an einen schönen Nachmittag, an dem es auch genügend Zeit für persönliche Gespräche gab, nicht fehlen.

Am 27. September laden wir alle Geburtstagskinder der Generation 80+, die in den Monaten Mai bis einschließlich August Geburtstag hatten, zu einer gemeinsamen Feier um 15 Uhr ins Ev. Hustadtzentrum ein. Ein weiteres Geburtstagscafé wird es im Januar für die Senior*innen geben, die in den letzten vier Monaten des Jahres Geburtstag haben. Wir freuen uns auf wieder fröhlich-gesellige Nachmittage mit Ihnen!

Von der Dorfkirche bis nach Linden – Ökumenische Wanderung

Erneut lädt die Pfarrgemeinde St. Marien in Stiepel gemeinsam mit der Ev. Kirchengemeinde Stiepel zu einer „ökumenischen Wanderung“ ein. Los geht es am Sonntag, 3. September, um 14 Uhr an der Stiepeler Dorfkirche. Über Sundern führt der Weg nach Linden zur dortigen Liebfrauenkirche. Die abwechslungsreiche Strecke beträgt etwa 8,4 Kilometer und kommt ohne große Steigungen aus.

In der Liebfrauenkirche befindet sich unter anderem eine sitzende Madonnenfigur mit dem Jesuskind auf dem Schoß, von der man sich erzählt, sie habe einst in der Stiepeler Dorfkirche gestanden.

Als erfahrene Wandergruppenleiterin wird Mechtild Gamm die Wanderung organisieren und begleiten. Hier hat sie auch schon ein paar Tipps für diejenigen, die mitwandern und auch wissen möchten, wie sie aus Linden wieder zurückkommen: „Der Rückweg kann mit Straßenbahn und Bus erfolgen. Oder es besteht die Möglichkeit über Donnerbecke, Rauendahlstraße und Brockhauserstraße (gute 6 km und eben) zurückzulaufen.“

Ausreichend Getränke und Proviant sollte jede*r für sich mitbringen. Darüber hinaus gibt es in Linden gute Eisdielen, und auch das Café „2 Säulen“ hat am Sonntagnachmittag geöffnet.

Eine Anmeldung zur ökumenischen Wanderung ist nicht erforderlich. Kommen Sie jedoch möglichst pünktlich um 14 Uhr zum Eingang der Dorfkirche, damit die Wanderung zeitnah starten kann.

Christine Böhrer

Liebfrauenkirche, Linden: Madonna mit Kind

Mittagskirchenreihe 2023 / 2024

„Der andere Blick“ ist der Titel der Mittagskirchenreihe, die mit dem zweiten Halbjahr 2023 beginnt und bis Juni 2024 reicht. In den Monaten September bis November 2023 widmen sich Kanzelreden und Rezitationen im Dialog mit Musik vorwiegend Blicken in andere Kulturen und Religionen, aber auch mit neuen Blicken auf uns selbst und unser Leben. So werden wir animiert, uns auf andere Perspektiven einzulassen und uns mit scheinbar gesi-

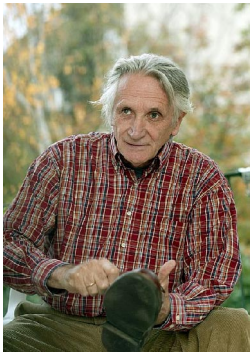
cherten Ansichten und Haltungen neu auseinanderzusetzen.

Veronika Nickl

Herzliche Einladung daher zur Eröffnungsveranstaltung unter der Überschrift „Der andere Blick“ am Sonntag, dem 3. September, um 12 Uhr in der Melanchthonkirche. Es erwarten Sie Textpassagen von Hannah Arendt, Erich Fried, Erich Kästner, John von Düffel u.a.
Rezitation: Veronika Nickl
Musik: Ludwig Kaiser
Alle weiteren Informationen unter www.mittagskirche.de

Kulturraum Melanchthonkirche
Freitag, 1. September, 19.30 Uhr
Melanchthonkirche
Für den Tag des Friedens
Textpassagen aus dem Roman „Der Spiegelkasten“ von Christoph Poschenrieder
Musik von Johann Sebastian Bach, Erik Satie, Darius Milhaud, Olivier Messiaen u.a.
Rezitation: Heiner Stadelmann
Orgel: Ludwig Kaiser
Eintritt: 12 / 6 EUR
In Kooperation mit der Ev. Stadtakademie Bochum

Im Mittelpunkt der Konzertlesung zum Ausbruch des II. Weltkriegs am 1. September 1939 stehen Auszüge aus dem Roman „„Der Spiegelkasten“ des deutschen Schriftstellers Christoph Poschenrieder. Zusammen mit Musik von Johann Sebastian Bach, Erik Satie, Darius Milhaud, Olivier Messiaen und Improvisationen entsteht ein Raum der Erinnerung, ein Raum zum Innehalten und Nachdenken – denn: Kriegsvorbereitungen bedeuten die schleichende, der Krieg selber die wahnsinnige Veränderung aller Verhältnisse.


Heiner Stadelmann

Ein junger Mann stößt mitten in einer persönlichen und beruflichen Krise, die ihn fast völlig von der Außenwelt abschneidet, auf die Kriegsfotoalben seines Onkels aus dem Ersten Weltkrieg. Der deutsch-jüdische Offizier Ismar Manneberg hat sie gesammelt. Während der Erzähler sich ausschließlich von Pizza ernährt, die er per Internet bestellt und die ihm ins Haus geliefert wird, verliert er sich immer mehr in die Schwarz-Weiß-Bilder aus einem Krieg, der für den jungen Mann zunehmend lebendig wird. Der junge Ich-Erzähler fragt sich mehr und mehr, wie sein Onkel der Hölle des Ersten Weltkriegs auf Frankreichs Schlachtfeldern hat entkommen können. Besonders angetan hat es ihm eine verwischte Abbildung eines sogenannten Spiegelkastens.

Datum	Uhrzeit		Veranstaltung
02.09.	14.00 – 18.00		Besuchen Sie den gemeinsamen Stand von Thomaszentrum, St. Martin und Kita Thomaszentrum auf dem Stadtteilfest in Steinkuhl!
02.09.	19.30	**T**	Sanftmut und Kraft: music+: dein Abendgottesdienst mit viel Musik
07.09.	10.00	**T**	Thomasfrühstück: Schöpfungszeit – ein ökumenisches Projekt
14.09.	19.00	**P**	Die jüdischen Wurzel des christlichen Abendmahls. Ref.: Pfr. Christian Zimmer
14.09.	20.00	**H**	frauenAUStausch: Vegetarisch, pescetarisch, vegan – veränderte Essgewohnheiten.
15.09.	14.00	T	Sommerfest des Ökumenischen Studienwerkes Bochum: Kaffee, Kuchen, Kultur & mehr
16.09.	15.00	**H**	Familienzeit: Ich sehe was, was du nicht siehst
05.10.	10.00	**T**	Thomasfrühstück: ernten – danken – feiern! Ein festliches Frühstück, dank der Gemeindestiftung
05.10	19.30	**T**	1. Probe des Projektchores für den Gottesdienst am 3. Advent – weitere Infos siehe S. 4
06.10.– 08.10.			Besuch aus der Partnergemeinde Bad Kösen – siehe S. 10
09.10.	15.30	**H**	Frauenkreis: Marmor aus Carrara – nicht nur für Michelangelo. Ref.: Inge Rudowski
10.10.	19.30	**H**	Literarischer Zirkel: „Das verlorene Paradies“ von Abdulrazak Gurnah
12.10.	20.00	**H**	frauenAUStausch: Was bringt uns der kommende Winter? Fragen, Sorgen, Perspektiven …
15.10.	15.30	**H**	Kulturcafé: Johann Amos Comenius: Verfolgter Glaubenszeuge, „moderner“ Pädagoge, Weltbürger und Friedensmahner im 17. Jahrhundert. Ref.: Prof. Dr. Wolfgang Hörner
18.10.	15.00	**H**	Seniorenkreis: Leben und Glauben in Südkorea. Ref.: Ji-Hye Lee, Studentin der Ev. Theologie
21.10.	15.00	**H**	Familienzeit: Felder, Früchte und vieles mehr
22.10.	15.30	**H**	Kulturcafé: Heinrich Heine – ein politischer Dichter. Ref.: Prof. Dr. Günter Brakelmann
02.11.	10.00	**T**	Thomasfrühstück: Thermoskannengespräche – was ist das eigentlich?
04.11.	19:30	**T**	Quer-dance: ein Diskoabend für alle Tanzbegeisterten
05.11.	15.30	**H**	Kulturcafé: Wilhelm Busch – ein Protestant mit Humor. Ref.: Prof. Dr. Günter Brakelmann
06.11.	15:30	**H**	Frauenkreis: Nachhaltig Reisen mit Interrail. Impressionen von Karolin Denker
09.11.	20.00	**H**	frauenAUStausch: Kreativabend

Datum	Uhrzeit		Veranstaltung
12.11.	15.30	**H**	Kulturcafé: Stammland und Sehnsuchtsort der syrisch-orthodoxen Christ*innen. Reisebericht aus der Südosttürkei. Ref.: Dr. Claudia Rammelt und Rebekka Scheler
15.11.	15.00	**H**	Seniorenkreis: Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Ref.: Elmar Kreft, Betreuungsverein
17.11.	19.00	**H**	Kreuz&quer_die Spätschicht. Im Anschluss: Pizza, Saft, Wein & gute Gespräche
18.11.	15.00	**H**	Familienzeit: Meins oder deins? Geschichten vom Teilen
25.11.	19.00	**T**	Samstagabends um 7: Konzert des Kiever Orgeltrios
03.12.	15.00	**T**	„Vom Himmel hoch“ – Konzert der Wittener Musikschule Stella
04.12.	15:30	**H**	Frauenkreis: Advent: Traditionen, Lieder und Geschichten, Team des Frauenkreises
06.12.	15.00	**H** **T**	Adventsfeier für Senior*innen mit Andacht und fröhlichem Beisammensein

H: Ev. Hustadtzentrum | **T**: Thomaszentrum | **P**: Paulushaus, Auf dem Backenberg 32

Über besondere Veranstaltungen in der Gemeinde hält sie auch der Newsletter auf dem Laufenden. Sie können ihn abonnieren oder auf der Gemeindehomepage www.evangelisch-in-querenburg.de einsehen.

Einige Gruppenleiterinnen waren zu Drucklegung noch damit beschäftigt, das Programm für das zweite Halbjahr zusammenzustellen. Beachten Sie hierfür die Informationen in den Schaukästen. Auch lohnt es sich, immer wieder einmal in der Rubrik "querbeet" auf unserer Homepage nachzuschauen oder bei „Mitmachen“ zu stöbern.

Impressum
Gemeindebrief für die Evangelische Kirchengemeinde Querenburg
http://evangelisch-in-querenburg.de/Gemeindebrief/
Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Querenburg
Verantwortlich: Pfarrer Christian Zimmer, Vorsitzender
Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen | Auflage: 3.000 auf Naturschutzpapier
Redaktion: Donald Goodwin, Sigrid Klingner, Irmtraud Lenz-Dietrich, Tanya Misterek, Adelheid Neserke, Claudia Sarawara, Ulrike Trudewind, Christian Zimmer | Redaktionsleitung: Adelheid Neserke | Satz und Gestaltung: Donald Goodwin
Es handelt sich hier um die PDF-Ausgabe des Gemeindebriefs. Aus Gründen des Datenschutzes wurden die persönlichen Nachrichten (S. 22 oben) aus dieser Ausgabe entfernt.
Bildnachweise:
Titelblatt, S. 3, S. 10, S. 22 oben: Donald Goodwin | S. 2 oben, S. 15 rechts, S. 22 unten: Ulrike Frielinghaus | S. 2 unten: Gemeinschaftswerk der evangelischen Publizistik, Grafik: Pfeffer | S. 4: Rollup-Gestaltung von Ilona Jablonski mit einem Foto von Canan Maaß | S. 5: Martin Röttger | S. 6: Kiara Tiefenbacher | S. 7: Conni Gotzian | S. 8: Katharina Stillger | S. 11: EKvW | S. 14, S. 15 links: Irmtraud Lenz-Dietrich | S. 16 oben: Martin Huppert | S. 16 unten: privat | S. 17: privat | S. 18: Mechtild Gamm | S. 19: privat | S. 23: Kevin Reitzug
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 22. Oktober 2023

Das ÖSW und das Thomaszentrum bilden eine architektonische Einheit.

15 Jahre Stiftung der Ev. Kirchengemeinde Querenburg

Der Stiftungsrat stellt sich vor.

Das Foto entstand bei der diesjährigen Sitzung des Stiftungsrats am 8. März. Sie sehen die aktuellen Mitglieder, die Anfang 2021 vom Presbyterium in den Stiftungsrat gewählt wurden. Zu den Aufgaben zählt die Vertretung der Stiftung in der Öffentlichkeit, die Verwaltung des Stiftungsvermögens und die Entscheidung über die Vergabe der Mittel anhand der Anträge.

Der Stiftungsrat freut sich über Anträge, die zur Bereicherung des Gemeindelebens beitragen und über Spenden, die die Unterstützung dieser Anträge möglich machen.

v.l. Harald Dombrowski, Martina Knipschild, Christoph Uhlig, Karin Leutbecher, Maria Anna Kreienbaum, Ulrike Frielinghaus (Vorsitzende)

Spendenkonto: IBAN DE55 3506 0190 0000 8889 90, KD-Bank, Dortmund

Karin Leutbecher, Mitglied im Stiftungsrat

Erhalt des Ökumenischen Studienwerks e.V. in der Gemeinde

Vor fast 20 Jahren habe ich mich und meine Arbeit am Studienkolleg des Ökumenischen Studienwerks in einem kleinen Beitrag hier im Gemeindebrief vorgestellt, kombiniert mit einem Foto, auf dem ich mit einer Tasse Kaffee in der Hand im Eingang des Studienkollegs stand.

Und heute schreibe ich einen kleinen Text, um an dieser Stelle Ihnen zu danken und Ihnen auch ein paar Informationen über die neue Situation des Ökumenischen Studienwerks zu geben. Danken, weil die mehr als 50jährige Arbeit des Ökumenischen Studienwerks gefährdet war und der Ort, an dem ich da mit meiner Kaffeetasse stand, enorm gewackelt hat. Und in dieser Zeit haben Sie uns als Gemeinde viel Kraft gegeben. Sie haben mit uns gezittert und uns mit Ihrem großen Interesse immer wieder unterstützt. Es brauchte einige Zeit und immer wieder den Glauben an neue Wege, aber nun können wir Ihnen mit Freude mitteilen, dass das Studienkolleg und der Campus mit seinen Gebäuden erhalten bleiben! Das Studienkolleg kann seine jahrzehntelange Arbeit fortsetzen und internationale Studienbewerber, zahlreich aus dem globalen Süden, begleiten und auf ein Studium in Deutschland gut vorbereiten.

Studierende und Lehrende des ÖSW vor dem Lehrgebäude

Gelungen ist der Erhalt des Ökumenischen Studienwerks, weil der Diakonieverbund Schweicheln e. V. die Arbeit und den Standort kennen und schätzen gelernt hat. Der große Verbund hat das ÖSW unter seinem Dach aufgenommen und trägt das Werk in der Gemeinschaft diverser Einrichtungen im diakonischen Bereich. Wir wachsen zusammen und laden Sie ein, weiter die Wege mit uns gemeinsam zu gehen.

Herzliche Grüße

Carola Schierz, Leiterin

P.S.: Am 15. September ist eine gute Gelegenheit. Da feiert das ÖSW sein Sommerfest auf dem Campus. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir sind für Sie da

Seelsorge & Gemeindeleitung			
Pfrn. Adelheid Neserke		Girondelle 82, 44799 Bochum Adelheid.Neserke@ekvw.de	Tel. 0234 / 971 94 08 Fax 0234 / 978 99 14
Pfr. Christian Zimmer		Auf dem Backenberg 8, 44801 Bochum Christian.Zimmer@ekvw.de	Tel. 0234 / 978 99 15 Fax 0234 / 978 99 14
Presbyterium über das Gemeindebüro		Auf dem Backenberg 8, 44801 Bochum	
Gemeindebüro			
Elke Lieder-Hagemann & Anja Czytkowski Öffnungszeiten Mo, Fr 9.30–11.30 Uhr Mi 9.30–11.30 Uhr Do 15.30–18.00 Uhr		Auf dem Backenberg 8 44801 Bochum bo-kg-querenburg@ekvw.de	Tel. 0234 / 978 99 13 Fax 0234 / 978 99 14
Friedhofsamt	Gleiche Öffnungszeiten	Auf dem Backenberg 8	Tel. 0234 / 978 99 27
Friedhofsverwalter	A. von Sondern		Tel.: 0234 / 706078 (AB) Fax: 0234 / 704437
Küsterin	Eva Gessner-Dombek		Tel. 0234 / 79 21 06 12
Kinder und Familien			
Familienzentrum, Auf dem Backenberg	Leiterin: Cornelia Gotzian	Auf dem Backenberg 6 Kontakt@ev-kita-backenberg.de	Tel. 0234 / 70 29 19
Kindertagesstätte, Thomaszentrum	Leiterin: Brigitte Franz	Girondelle 82a Kita.Thomaszentrum@arcor.de	Tel. 0234 / 38 28 57
Diakonische Angebote			
Kleiderkammer	Heide Aufermann	Girondelle 82	Tel. 0234 / 38 05 68
Diakoniestation		Heuversstraße 2	Tel. 0234 / 50 70 20
Beratungszentrum für Ehe-, Erziehungs- und Lebensfragen		Westring 26, 44787 Bochum	Tel. 0234 / 977 44 11
Telefonseelsorge (kostenlos)	Tel. 0800 – 111 0 111 oder 0800 – 111 0 222 www.telefonseelsorge.de		
Musik in der Gemeinde			
Projektchor	Emma Feil	emma.feil@gmx.de	
Singekreis	Prof. Dr. Wolfgang Hörner	hoerner@uni-leipzig.de	Tel. 0234 / 70 65 13
Organistin	Jihye Jeong	queen4068@hotmail.com	Tel. 0234 / 978 99 13
Spenden			
Stiftung der Evang. Kirchengemeinde Querenburg	Ulrike Frielinghaus (Vorsitzende)	Konto-Nr. bei der KD-Bank, Dortmund IBAN DE55 3506 0190 0000 8889 90 u.frielinghaus@arcor.de	Tel. 0234 / 38 30 31
Spendenkonto – Stichworte	Sparkasse Bochum (IBAN DE83 4305 0001 0033 4093 76 – BIC WELADED1BOC) z.B. kulturelle Arbeit, Kirchenmusik, ökologische Maßnahmen, …		

Predigtstätten:Thomaszentrum, Girondelle 82, und Ev. Hustadtzentrum, Auf dem Backenberg 8
Internetadresse unserer Kirchengemeinde: www.evangelisch-in-querenburg.de